

Atlas für Klassenarbeit verpflichtend?

Beitrag von „Valerianus“ vom 30. September 2016 07:08

Die Alternative ist wie gesagt ohne Atlas zu schreiben und ich bin gespannt ob in Baden-Württemberg anderes Verwaltungsrecht gilt als im Rest der Republik aber seit wann nehmen sich Verwaltungslehrer Dinge vor die gar keine Verwaltungsentscheide sind? Im Falle einer versetzungsrelevanten Note könnte die Klassenarbeit zur Sprache kommen, aber selbst da dürfte man mit dem Argument "ohne Atlas wären es 0 Punkte gewesen" sicherlich Gehör finden. In Mathematik ist das allerdings tatsächlich anders. Selbst in der Oberstufe gibt es quasi keine Aufgabe, die man nicht ohne Taschenrechner lösen könnte. Bei trigonometrischen und Exponentialfunktionen wird es für manche Schüler sicher etwas haarig, aber möglich ist das schon...

Was vergessene Materialien angeht: Ich verkaufe in Sek I Klassenarbeiten zum Thema Geometrie relativ regelmäßig und mit großem Erfolg Geodreiecke (bin mit meinem Preis allerdings günstiger als der Schreibwarenladen in der Nähe, Amazon Massenbestellung sei Dank), weil die Schüler da die meisten Aufgaben ansonsten ebenfalls gar nicht bearbeiten könnten. In der Oberstufe schicke ich die Schüler selbst auf die Suche nach anderen Oberstufenschülern, falls ihnen was fehlt (GTR, etc.), die sind alt genug ihre Probleme selbst zu lösen...